



DIE REIFEPRÜFUNG

SCHWEIZER WEINE WERDEN ZU JUNG GENOSSEN. IHR ALTERUNGSPOTENZIAL UND DAMIT IHRE NOBLESSE WERDEN VERKANNT. ZU UNRECHT, DENN SPITZENGEWÄCHSE AUS ALLEN SECHS ANBAUREGIONEN DES LANDES UND AUS UNTERSCHIEDLICHEN REBSORTEN KÖNNEN HERVORRAGEND REIFEN. DIES HAT EINE EXKLUSIVE FINE-DEGUSTATION SEHR EINDRÜCKLICH BEWIESEN

Von PETER KELLER Fotos GUIDO BITTNER



Egal ob Chasselas, Merlot, Pinot Noir oder einheimische Spezialitäten wie Petite Arvine, Räuschling oder Cornalin: In der Schweiz gedeiht auf einer Minifläche von knapp 15000 Hektar ein erstaunlich breites Spektrum an unterschiedlichen Rebsorten. Die produzierten Weine werden fast ausschließlich im eigenen Land getrunken. Dazu kommt, dass die Flaschen in vielen Fällen schon ein, zwei oder allenfalls drei Jahre nach der Abfüllung entkorkt werden. Das ist schade.

Die Frage ist nur, ob die helvetischen Crus überhaupt die Fähigkeit besitzen, sich im Laufe der Zeit in positiver Richtung weiterentwickeln und reifen zu können. Man ist sich in der Fachwelt einig, dass mindestens zehn Jahre vergangen sein sollten, damit von einem noblen Wein gesprochen werden kann. In grundsätzlich allen Weinanbaugebieten der Welt gibt es entsprechende Gewächse. Aber in der Schweiz?

Das vor mehr als 20 Jahren gegründete Mémoire des Vins Suisses (MDVS) hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, das Alterungspotenzial hochwertiger Schweizer Weine aufzuzeigen. In dieser Vereinigung sind derzeit 59 Weingüter, praktisch das gesamte Who's who des einheimischen Weinbaus, mit einem ausgewählten Wein vertreten. Und zwar aus allen sechs Anbauregionen: aus Wallis, Waadt, Genf, Deutschschweiz, Tessin und der Drei-Seen-Region.

Fast jedes Jahr kommen ein bis zwei neue Mitglieder hinzu. Prominente Namen wie Daniel und Martha Gantenbein aus der Bündner Herrschaft oder die Cantine Stucky-Hügin aus dem Tessin stehen jedoch vornehm abseits.

FINE wollte wissen, wie gereifte Schweizer Weine schmecken und wie groß das Potenzial tatsächlich ist. Zu diesem Zweck hatte Herausgeber Ralf Frenzel Ende Februar im Hotel Einstein in St. Gallen eine exklusive Probe organisiert: »Ich habe elf Weine ausgewählt, wobei jedes Weingut neben dem aktuellen Jahrgang zwei, drei ältere Jahrgänge nach eigenem Gutdünken zur Verfügung stellte«, so Frenzel. An der Degustation teilgenommen haben neben dem Einstein-Besitzer Peter Kriemler etliche Winzer: Gianmarco Ofner vom Weingut Pircher im Zürcher Weinland (gleichzeitig Co-Präsident des

Mémoire), Georg Fromm vom Weingut Fromm in der Bündner Herrschaft, Alain Schwarzenbach vom gleichnamigen Weingut am Zürichsee und Christian Vessaz vom Weingut Cru de l'Hôpital aus der Dreiseen-Region.

Das erfreuliche Fazit vorweg: Schweizer Weine reifen generell hervorragend, wobei es natürlicherweise gewisse Unterschiede bezüglich der Jahrgänge gibt. Zehn Jahre sind kein Problem. Die Weine behalten ihre Frische, sind strukturiert

und glänzen durch eine vielschichtige Aromatik. Für mich stehen nach dieser Degustation zwei Weine ganz oben: Zum einen hat der älteste Cru dieser Verkostung, der Cornalin 2002 des Walliser Guts Mercier, dank seiner Komplexität und Eleganz einen überzeugenden Auftritt hingelegt. Cornalin ist eine eigenständige Spezialität und der wohl herausragendste Rotwein des größten Anbaugebiets der Schweiz. Die Kreuzung zweier Sorten aus dem italienischen Aostatal wurde im Wallis erstmals im 14. Jahrhundert erwähnt.

Zum anderen war der Weißwein Brez Grand Cru 2010 der Waadtländer Domaine La Colombe die große Überraschung. Der aus Chasselas gekelterte Cru aus einer Einzellage ist hervorragend gereift und der Beweis dafür, dass diese oft etwas verkannte Sorte ihre Herkunft gekonnt widerspiegeln kann und ihre Fähigkeiten erst nach einigen Jahren offenbart. Großes Kino und zudem preislich unschlagbar: Der neue Jahrgang kostet weniger als 20 Franken die Flasche – wahrlich eine bescheidene Investition in eine verheißungsvolle Zukunft.

FINE TASTING

Peter Keller verkostet
neununddreißig Weine von elf Schweizer
Weingütern von 2023 bis 2002

Über den Dächern der Stadt, im fünften Stock des fantastischen Einstein Gourmet Restaurants mit Blick auf St. Gallen, war für die FINE-Verkostung alles perfekt angerichtet. Das Thema des rundum gelungenen Abends: »Gereifte Schweizer Weine«. Sommelier Loris Lenzo, der rund 8000 Flaschen im Weinkeller des Hotels Einstein verwaltet, präsentierte neun Flights und 39 Weine. Als Gastgeber fungierten Peter Kriemler, Präsident von Akris (Mode) mit Hauptsitz in St. Gallen, und Ralf Frenzel, Herausgeber von FINE Das Weinmagazin.



FLIGHT 1

2023 Brez Grand Cru
Domaine La Colombe, Waadt **91/90P**

Lagen-Chasselas, etwas verhaltenes Bouquet, braucht Luft, Zitrus und mineralische Noten, jugendlich, trocken, gute Säure, schlank, mittellang. Benötigt noch etwas Zeit.

2017 Brez Grand Cru
Domaine La Colombe, Waadt **93/90P**

Erste Reifetöne, gelbe Früchte in der Nase, etwas Brotrinde, frisch im Antrunk, leicht, komplex, elegant, sehr gute Länge mit einem leicht salzigen Abgang.

2010 Brez Grand Cru
Domaine La Colombe, Waadt **95/94P**

Dank der phänomenalen Frische ein überragender Jahrgang, der das enorme Potenzial von Chasselas zeigt. Gereifte Aromatik mit nussigen Tönen, lang anhaltend, ausgewogen.

2005 Brez Grand Cru
Domaine La Colombe, Waadt **94/92P**

Dunkles Gelb, gereift in der Nase und am Gaumen, Noten von Dörrfrüchten und Mandeln, relativ vielschichtig, noch frisch, schönes Finale. Jetzt trinken.

2023 Dézaley Grand Cru Médinette
Domaine Bovard, Waadt **90/88P**

Berühmter Chasselas aus dem Lavaux, intensives Bouquet, Zitrus, mineralische Anklänge, trocken, sehr jugendlich, kräftiger Körper, mittlere Säure. Braucht noch Zeit zur Entfaltung.

2015 Dézaley Grand Cru Médinette
Domaine Bovard, Waadt **91/90P**

Immer noch eine helle Farbe, erste Reifetöne in der Nase, Wermut, Karamell, mineralische Anklänge, am Gaumen nach wie vor jugendlich, fast ölig, mittlere Säure, dicht, stoffig, gutes Potenzial.

2012 Dézaley Grand Cru Médinette
Domaine Bovard, Waadt **92/91P**

Gereiftes Bouquet, reife Früchte, nussige Töne, komplex, vollmundig, leichte Bitterkeit, relativ lang anhaltend im Abgang.

2009 Dézaley Grand Cru Médinette
Domaine Bovard, Waadt **94/93P**

Wohl der Jahrgang mit dem größten Potenzial. Intensives Gelb, in der Nase Noten von Nüssen und Mandeln, vielschichtig am Gaumen, schöne Frische und Spannung, langes Finale.

FLIGHT 2

2023 Räuschling Seehalden
Schwarzenbach Weinbau, Zürich **90/90P**

Weißer Spezialität vom Zürichsee, mittleres Gelb, aromatisches Bouquet (Zitrone, Blutorangen, steinige Noten), am Gaumen jugendlich, trocken, mittelschwer, gut strukturiert, leicht bitter im Abgang. Hat gutes Potenzial.



2016 Räuschling Seehalden
Schwarzenbach Weinbau, Zürich **94/93P**

Reif im Duft, leicht mineralische Anklänge, mittelschwer, noch lebendig, relativ komplex, sehr gute Länge. Besitzt weiteres Alterungspotenzial.

2010 Räuschling Seehalden
Schwarzenbach Weinbau, Zürich **92/91P**

Gut erhalten trotz einem eher schwächeren Jahrgang. Leichte Petrolnote, Honig-Anklänge, am Gaumen präsentiert sich der Wein attraktiver als in der Nase, druckvoll, gute Frische, elegant, gute Länge.

FLIGHT 3

2023 Traminer Vully
Cru de l'Hôpital, Drei-Seen-Region **91/90P**

Ein typischer Gewürztraminer mit unverkennbarem Rosenduft, trocken am Gaumen, reichhaltig und wuchtig, aber mit guter Säure, schöne Länge, mit Potenzial.



2017 Traminer Vully
Cru de l'Hôpital, Drei-Seen-Region **92/92P**

Mittlere Intensität in der Nase, erste Reifetöne, exotische Früchte, kräftig am Gaumen, frisch, komplex, lang anhaltend mit salzigem Abgang.

2016 Traminer Vully
Cru de l'Hôpital, Drei-Seen-Region **94/94P**

Mittleres Gelb, attraktiver Duft, Reifetöne, heftige Anklänge, am Gaumen stoffig mit stützender Säure, nicht zu schwer, strukturiert und lang, eine Überraschung.

2007 Traminer Vully
Cru de l'Hôpital, Drei-Seen-Region **93/93P**

Hat sich gut gehalten. Reife Aromatik mit kandierte Früchten, mittelschwer, eher wenig Säure, leichte Restsüße, gute Länge. Sollte getrunken werden.

FLIGHT 4

2023 Completer Malanserrebe
Weingut Donatsch, Graubünden **90/91P**

Rare, weiße Sorte aus der Bündner Herrschaft, ein spezieller Jahrgang, weil mit Botrytis. In der Nase auch exotische Früchte, nicht ganz trocken, präsen Säure, vielschichtig.

2021 Completer Malanserrebe
Weingut Donatsch, Graubünden **95/92P**

Wein mit hoher, reifer Säure, noch in einem jugendlichen Stadium, kräftig, komplex, frisch, lang anhaltend. Hat großes Potenzial.

2017 Completer Malanserrebe
Weingut Donatsch, Graubünden **92/91P**

Schwieriger Jahrgang, der nie auf den Markt kam – wegen Frost wurden nur 300 Flaschen produziert. Erste Anzeichen von Reife in der Nase und Gaumen, kraftvoll, gute Länge.

2012 Completer Malanserrebe
Weingut Donatsch, Graubünden **92/92P**

Ein kühler Jahrgang, dunkles Gelb, reife Noten, nussig, feuchter Stein, intensive Säure, wuchtig, nicht ganz harmonisch am Gaumen, mittellang. Der Wein ist trinkbereit.



FLIGHT 5



2019 Grain Noble Petite Arvine
Cave Marie-Thérèse Chappaz, Wallis **93/93P**

Großer Süßwein der Schweizer Starwinzerin mit intensivem, komplexem Bouquet von Rhabarber, exotischen Früchten und Honignoten, jugendlich, gelungenes Süß-Säure-Spiel, komplex, mittelschwer, viel Potenzial.

2015 Grain Noble Petite Arvine
Cave Marie-Thérèse Chappaz, Wallis **95/93P**

Bernsteinfarben, geniales Bouquet (Aprikose, Honig, würzige Noten), vollmundig, passende Säure, eine gewisse Salzigkeit, finessenreich, ewig langer Abgang. Der Wein hält noch lange.

FLIGHT 6

2020 Pinot Noir Sélection Stadtberg
Weingut Pircher, Zürich **92/91P**

Spitzen-Pinot-Noir aus dem Zürcher Weinland mit Duft von schwarzen Kirschen und würzigen Noten. Noch jugendlich, mittelschwer, guter Holzeinsatz, präsen Gerbstoffe und Säure, mittlere Länge.

2016 Pinot Noir Sélection Stadtberg
Weingut Pircher, Zürich **93/93P**

Schöne Nase mit fruchtig-würzigen Noten, noch jugendlich, dicht, mit feinen Tanninen, guter Säure, elegant, relativ lang anhaltend.



2014 Pinot Noir Sélection Stadtberg
Weingut Pircher, Zürich **91/91P**

Erste Reifetöne erkennbar, aber ansprechendes Bouquet, leicht bitter am Gaumen, etwas herbe Tannine, gute Säure, saftig, mittellang.

2008 Pinot Noir Sélection Stadtberg
Weingut Pircher, Zürich **91/92P**

Immer noch gute Farbe, Reifetöne, mittelschwer am Gaumen, vorhandene Säure, mittellang, trinkbereit, mit wenig Potenzial.

2022 Pinot Noir Selvenen
Weingut Fromm, Graubünden **92/91P**

Lagen-Pinot-Noir aus der Bündner Herrschaft, ansprechendes Bouquet von roten Beeren und dezenten Holznoten, präsenre Gerbstoffe, gute Säure, noch etwas ungestüm. Braucht Zeit.

2019 Pinot Noir Selvenen
Weingut Fromm, Graubünden **93/92P**

Zuerst leicht reduktive Nase, nach Belüftung sortentypisch mit rotbeerig-würzigen Noten, am Gaumen dicht, saftig, elegant, reife Gerbstoffe, gute Säure. Hat gutes Potenzial.

2016 Pinot Noir Selvenen
Weingut Fromm, Graubünden **91/92P**

Ein Wein am Beginn seiner Reif. Schönes Bouquet, würzige-erdige Töne, mittelschwer, noch präsenre Tannine, frische Säure, mittellang.

2011 Pinot Noir Selvenen
Weingut Fromm, Graubünden **93/93P**

Der Wein hat das Reifestadium erreicht. Noten von Dörrfrüchten, würzige Nuancen, mittelschwer, leichte Bitterkeit, relativ komplex, gute Länge. Besitzt weiteres Potenzial.

FLIGHT 7

2022 Balin
Cantina Kopp von der Crone Visini, Tessin **91/90P**

Spitzen-Merlot aus zwei Rebbergen. Intensives Bouquet von Kirschen, würzigen Noten und Schokolade, sehr jugendlich, druckvoll, präsenre Gerbstoffe, feine Säure, noch etwas Barrique-geprägt, gute Länge.

2016 Balin
Cantina Kopp von der Crone Visini, Tessin **93/92P**

Noch immer jugendliches Rot, erste Reifenoten, einige florale Anklänge, würzig, reife, präsenre Tannine, gute Säure, komplex, rund, trinkbereit. Hat weiteres Potenzial.

2012 Balin
Cantina Kopp von der Crone Visini, Tessin **94/92P**

Der Wein hat eine gute Entwicklung hingelegt. In der Nase Noten von Dörrfrüchten, Würzigkeit, erdige Nuancen, im Gaumen druckvoll, feine Gerbstoffe, gute Säure, komplex, relativ lang. Hat noch einige Jahre vor sich.



FLIGHT 8

2022 Conte di Luna
Cantina Stucky-Hügin, Tessin **92/89P**

Ein klassischer Bordeaux-Blend aus Cabernet Sauvignon und Merlot. Intensives Purpur, dunkelbeerig-würzige Noten, mittelschwer, elegant, reife Gerbstoffe, gute Länge. Hat Potenzial.



2015 Conte di Luna
Cantina Stucky-Hügin, Tessin **90/89P**

In einer etwas schwierigen Phase. Erste Reifetöne, Kraft mit Eleganz verbunden, noch präsenre Tannine, gewisse Bitterkeit, schöner Nachhall. Braucht noch Zeit.

2013 Conte di Luna
Cantina Stucky-Hügin, Tessin **90/90P**

Auch dieser Jahrgang zeigt sich eher verhalten. Schon sehr fortgeschritten, nicht ganz harmonisch, mittlere Länge. Kein typischer Conte di Luna.

FLIGHT 9

2022 Cornalin
Weingut Denis Mercier, Wallis **93/91P**

Hochwertige Spezialität, generell die beste Serie der Degustation, 2022 ist noch sehr jugendlich, intensiver Duft von Blaubeeren und würzigen Noten, dicht, fein gewobenes Tannin, gute Säure, eigenständig, relativ lang anhaltend.

2016 Cornalin
Weingut Denis Mercier, Wallis **93/93P**

Immer noch jugendliche Farbe, vielschichtige Aromatik, fruchtig-würzig, mit schöner Frucht am Gaumen, druckvoll, finessenreich, mineralisch, sehr schönes Finale. Hat weiteres Potenzial.

2012 Cornalin
Weingut Denis Mercier, Wallis **95/93P**

Der Wein zeigt in der Nase eine gewisse Reife an. Schöne Noten von roten Beeren, Veilchen, würzige Anklänge, am Gaumen mittelschwer, elegant, frisch, gut strukturiert und lang anhaltend.

2002 Cornalin
Weingut Denis Mercier, Wallis **96/94P**

Der Überflieger! Perfekt gereift, erdige, würzige Noten, wirkt noch frisch, komplex, dicht, mit reichlich Finessen, langer Nachhall. Jetzt auf dem Höhepunkt und der Beweis für das großartige Reifepotenzial der eigenständigen Sorte. 🍷

